

2) S. 183 — 233: 'Inc. tractatus de X preceptis. Audi Israël etc. In verbis propositis spiritus sc.' etc. Am Ende: 'Explicit expositio super X prec. Edita per mgr. H. de Frimaria erphordie.' (Fabricius II p. 629).

3) S. 235 — 300: Predigten ohne Namen, von doppelter Hand.

993. Papier 4° v. J. 1392 (p. 249); 404 Seiten, geschrieben von Silvester (p. 121) und Johann Martin de Rotwil (p. 249).

1) S. 13 — 111: 'Viae Sion lugent. Licet hoc verbum dixerit Jeremias' etc. Am Ende: 'Explicit breviliquium de triplici via cuiusdam fratris de ord. Cartusiensi.' (Gedruckt in Opp. *Bonaventurae VII, 699 als Mystica theologia).

2) S. 112 — 121: 'De illis qui sepius solent communicare et specialiter de quinque generibus hominum.'

3) S. 124 — 145: 'Inc. tractatus de tribus regibus. Prologus. Orientis regna sunt mire corusca privilegiis.'

4) S. 147 — 249: 'Funiculus triplex difficile rumpitur' etc. (Symbolum *Bonaventurae).

5) S. 253 — 386 und Register S. 387 — 397, letzteres mit dem Anfang: 'In isto volumine continentur predicationes compilate per fratrem — der Name fehlt — ex diversis' etc. (Die gleichen Predigten mit dem ebenfalls ausgelassenen Namen auch in Cod. 1048).

994. Papier 4° s. XV; 512 Seiten.

Buch der XXIV Alten.

S. 512: 'Diss buch ist der klossnern zu S. Jürgen in der obern Closen s. Benedikten Ordens daz in (ihnen) geschriben hat und auch ander buchle Bruder ffriderich Colner Conv. d. Gotzh. zu S. Gallen ir bichtvatter.' Von diesem Schreiber enthält die Bibliothek 10 Bändchen Andachtsbücher für seine Beichttöchter, meist Kopien, Auszüge und Uebersetzungen enthaltend, auf geringem Papier und in grober Schrift. Fr. Colner kam 1430 mit den Visitatoren aus Hersfeld nach S. Gallen und brachte später zwei Jahre in Hornbach, dann in Maria ad martyres bei Trier zu, um die dortige Disciplin kennen zu lernen (Stiplin Collectan. I p. 32). Sein Todesjahr ist 1451 laut Cod. 918 (am Ende): 'A Dni 1451 7^{mo} Idus Februarii obiit devotus Frater Fridericus Colonie apud S. Panthaleonem sepultus, olim Conventualis mon.rii S. Galli qui etiam habuit unum cor in Deo unam animam in Dno cum prioribus, qui omnes requiescant in pace amen.' Von seinen Hss. sagt

er am Ende des Cod. 586: Ich bruder fridrich Colner der aller unnüttest münch sant Gallen bitten etc. (man möge die Büchlein aufmerksam lesen) denn sy getütschet sint won ich von bett wegen und liebe myner gaistlichen Kind (nämlich der Nonnen von S. Georgen) dise leben mit grosser arbeit uss dem subtilen latin zu disem ainfaltigen tütsch do ich dennoch nit gar kundig in bin etc.

995. Papier 4° min. s. XV; 438 Seiten aus zwei Handschriften bestehend. 'Den Closenren zu S. Jorgen und nach irem Tod an das Gotzhuss ze S. Gallen mit Closen und alli ir zugehordi.'

1) S. 3 — 196: 'Dis ist das bottbuch (d. h. die Erklärung der X Gebote). Also spricht der wis Salomon. Suben stund an dem tag' etc. (Von Bruder Marcus von Lindau. Siehe Cod. 787.)

2) S. 197 — 436: 'Dis buchly das haisst der ewig wishait buchli des sin ist die götlichen min' etc. S. 199: 'Das ist das buch von der ewigen wishait. Es stund ain predier' etc. Ende: 'si ain anvang dez iemer wernden ewigen lobes amen.' (Von Suso und gedr. in Dessen Schriften Augsburg 1512 F. Das Buch der Weisheit folgt auch in den Codd. 961 und 982 auf die Auslegung der X Gebote).

996. Papier 4° v. J. 1398 (p. 187); 449 (450) Seiten von Einer Hand.

1) S. 3 — 187: 'De s. Johanne baptista materia contemplativa. Formans me Ys. 69. Quid venerabilius' etc. (Predigten und Betrachtungen, ohne Namen). — S. 189 — 204: Andere Predigten, Visio S. Pauli etc.

2) S. 221 — 252: 'Prima dos: Beati oculi qui vident' etc. Auf die 'Dotes' folgen 'De ornatibus anime', dann (S. 227) 'De sensu visus' und die übrigen Sinne mit ihren Freuden im Jenseits; S. 239: 'Sermo de animabus'; am Ende: 'Explicit tractatus de V sensibus adiuncto sermone de animabus.' (Denselben Traktat enthalten noch andere St. Gallerhss., überall ohne Namen; er ist entweder von Th. v. Haselbach oder von N. v. Dinkelsbühl [gedr. Argent. 1516], denn beide schrieben de quinque sensibus s. Aschbach Wiener Univers. p. 439. Der in S. Florian unter dem Namen Haselbach vorhandene Traktat über diesen Gegenstand ist jedoch verschieden nach Anfang und Ende. Catal. Czerny p. 38).

3) S. 253 — 443: Predigten durch das ganze Jahr.

4) S. 443 — 448: 'Hystoria de conversione s. Katherine'. Am Ende: 'Explicit per manus Georii presbiteri' (und in Beischrift